

Dortmund, 10.11.2019

Wanderbericht Ulrich Heinzl 10.11.2019

„Konditionswanderung: Iserlohn - aussichtsreiche Wanderung über die Höhen des Sauerlandes“

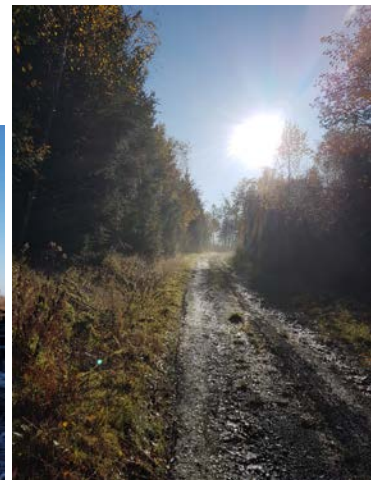
Um 7.30 Uhr trafen sich 6 Wanderfreunde bzw. Wanderfreundinnen an der Mauer, um zu meiner Konditionswanderung zu starten.

Los ging's am Parkplatz „Danzturm“, Iserlohn um 8.10 Uhr bei – 2°C, klarer Luft und herrlichstem Sonnenschein. Der leichte Raureif auf den Wiesen verlieh der Landschaft einen ersten winterlichen Eindruck. Was sollte jetzt einem schönen Wandertag noch im Weg stehen?

Wir starteten Richtung Franzosenhohl. Weiter wanderten wir auf kleinen Pfaden Richtung Läger, wo die Bundesstraße überquert werden musste und der erste Aufstieg nicht lange auf sich warten ließ. Oben angekommen am Wolfsplatz waren die Minustemperaturen für uns bereits Geschichte.



Ab hier konnte ich mit einem kleinen naturbelassenen Weg punkten, der selbst Wolfgang als Iserlohn-Spezialist noch unbekannt war. Scheinbar fühlte sich an dieser Stelle auch das Wild geborgen – wir sichteten 3 Rehe. Kurzentschlossen erweiterten wir unseren Weg um eine nicht geplante, aber lohnenswerte Zusatzschleife. Leider schloss sich daran aber ein unspektakulärer Abschnitt bis nach Holmecke an. Hier gab's eine kurze Pause auf zwei Sonnenbänken. Wir fühlten uns wie auf dem Westenhellweg in Dortmund, denn scheinbar nutzten viele Leute das tolle Wetter für einen Spaziergang/Ausflug aus. Der weitere Weg bot bis auf eine 1,5 km lange Strecke des Höhenfluges und zwei zusätzliche ‚Öhrchen‘ nichts Spektakuläres.



Allmählich kam auch die Frage nach einer Mittagspause auf, vor allem weil mehrere Bänke im Sonnenschein lagen. Das Quengeln stieß bei mir jedoch auf taube Ohren, denn ich hatte einen anderen Pausenplatz im Sinn. Nachdem wir dieses Zwischenziel erreicht hatten, war allen klar, warum ich mich auf keine Alternativen eingelassen hatte: die Mittagspause verbrachten wir auf der Veranda einer Jagdhütte, die mit Tischen und Stühlen ausgestattet war und vor der aus wir einen phantastischen Panoramablick auf die Berge des Sauerlandes hatten, traumhaften Sonnenschein eingeschlossen. Was will man mehr?



Das Problem bestand darin, dass wir weiter mussten und der erste Teil des anschließenden Wanderweges, der uns um den Flugplatz Hegenscheid führte, alles andere als abwechslungsreich war. Es wurde aber wieder besser.....und nach kurzer Zeit erreichten wir den Parkplatz, an dem der Panoramaweg rund um den Wixberg begann. Wolfgang's Vermutung, dass wir diesem Weg direkt folgen würden, war weit gefehlt: ich hatte andere Pläne! Es gab einen kleinen abenteuerlichen Pfad, der uns erst einmal talabwärts und anschließend wieder auf felsigem Weg hinauf Richtung Panoramaweg führte. Auch diese Schleife war für uns Abenteurer – kurz vor der Autobahn – das Richtige. Ab hier trafen wir nämlich wieder auf viele Sonntagswanderer, die die Aussichten, beispielsweise auf Burg Altena, genießen wollten.

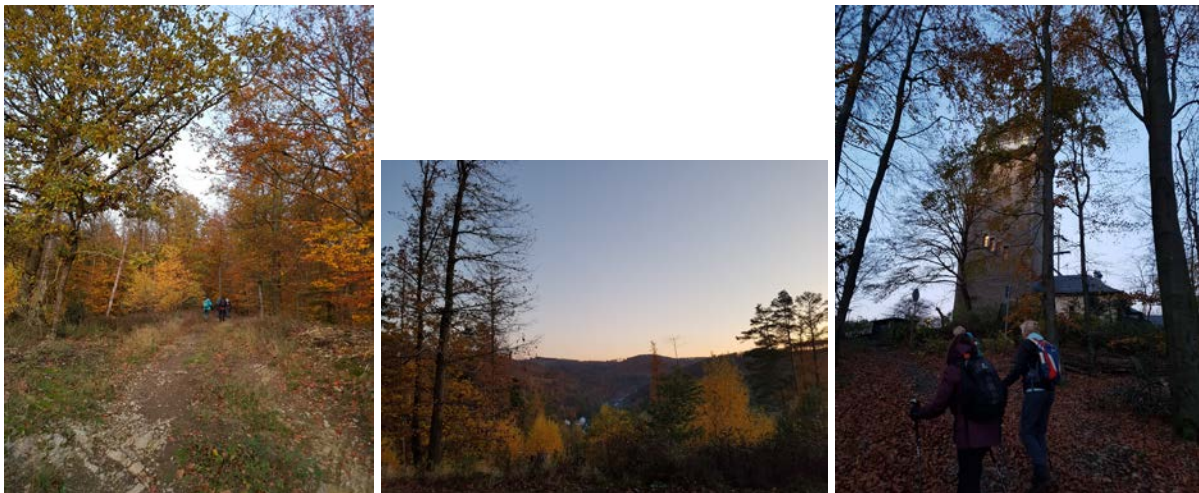


Einige Zeit mussten auch wir diesem Weg folgen, aber irgendwann gab's Gott sei Dank eine Alternative, denn ein kleiner Hangweg bot sich an! Wir genossen auf diesem Teilstück erst einmal die Ruhe und Abgeschiedenheit, denn die weitere Strecke sollte uns über 4 km Asphalt führen.



Wider Erwarten hatte Wolfgang für den Asphaltabschnitt Insiderwissen zu bieten: er war vor einigen Jahren mit Dieter in der gleichen Gegend unterwegs gewesen. Dieters damalige Wanderung führte über einen kleinen Pfad, der kartenmäßig nicht verzeichnet war. Es stellte sich die Frage, ob es diesen Weg noch gab und ob er begehbar war. Meine Neugier war geweckt und ich wollte ihn selber erkunden! Siehe da, es gab diesen kleinen verwunschenen Pfad noch und es war ein wunderschöner Streckenabschnitt, der uns asphaltlos nach Dannhöfer brachte.

Von dort aus ging es überraschend schnell zum Ziel Danzturm (45 Minuten). Wir erreichten ihn noch vor Sonnenuntergang um 17.15 Uhr nach 33 km mit ca. 1000 HM.



Bei einem schmackhaften Abendessen ließen wir die Erlebnisse des heutigen Wandertages noch einmal Revue passieren. Auch unser Gast vom Alpenverein Rotraud Kahler war beeindruckt von den kleinen Wegen und hat ihre Teilnahme bei einer der nächsten Wanderungen bereits angekündigt.

Abschließend die Anmerkung: wir waren zu sechst unterwegs (Gisela Hertz, Gaby Kügler, Rotraud Kahler, Klaus Credo, Wolfgang Winter, Wanderführer Ulrich Heinzl).

Frisch auf

Wanderführer Ulrich

*Erlebnis
SGV*